

An der **Professur für Haustier- und Pathogenetik (Prof. Dr. Gesine Lühken)**, Institut für **Tierzucht und Haustiergenetik, Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Teilzeitstelle im Umfang von 75 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Promovierte Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 3 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung (Möglichkeit zur Habilitation); hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG. Das wissenschaftliche Aufgabengebiet umfasst vor allem das Datenmanagement und die eigenständige bioinformatische und statistische Auswertung von Daten aus Hochdurchsatzmethoden, in erster Linie von Genomsequenzierungs- und SNP-Chip-Genotypisierungsdaten, zur Lösung von Fragestellungen auf dem Gebiet der Haustier- und Pathogenetik. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben gem. Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium sowie über eine abgeschlossene Promotion im Bereich der Bioinformatik, Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften oder der Biologie und über mehrjährige Arbeitstätigkeit auf dem Gebiet der Genomforschung und mit den in dieser Disziplin verwendeten Hochdurchsatztechnologien. Das Aufgabengebiet erfordert weitreichende Kenntnisse über die Eigenschaften und konkrete Nutzung von relevanten Applikationen, die zur Analyse von genomischen Hochdurchsatzdaten zur Verfügung stehen sowie Erfahrung mit der Einwerbung von Drittmitteln und dem wissenschaftlichen Publizieren in internationalen Fachjournalen. Es werden sehr gute Kenntnisse der biologischen Grundlagen zur funktionalen Charakterisierung von Genomen sowie grundlegende Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine Email) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 412/22943/09** mit den üblichen Unterlagen bis zum **21.06.2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.